

Lukas 22

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Es nahte aber das Fest der ungesäuerten Brote, welches Passah genannt wird. **2** Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn umbrächten, denn sie fürchteten das Volk. **3** Aber Satan fuhr in Judas, der Iskariot zubenannt ist, welcher aus der Zahl der Zwölfe war. **4** Und er ging hin und besprach sich mit den Hohenpriestern und Hauptleuten, wie er ihn denselben überliefern. **5** Und sie waren erfreut und kamen überein, ihm Geld zu geben. **6** Und er versprach es und suchte eine Gelegenheit, um ihn denselben zu überliefern ohne Volksauflauf¹.

7 Es kam aber der Tag der ungesäuerten Brote, an welchem das Passah geschlachtet werden mußte. **8** Und er sandte Petrus und Johannes und sprach: Gehet hin und bereitet uns das Passah, auf daß wir es essen. **9** Sie aber sprachen zu ihm: Wo willst du, daß wir es bereiten? **10** Er aber sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt kommet, wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt; folget ihm in das Haus, wo er hineingeht. **11** Und ihr sollt zu dem Herrn des Hauses sagen: Der Lehrer sagt dir: Wo ist das Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passah essen mag? **12** Und jener wird euch einen großen, mit Polstern belegten Obersaal zeigen; daselbst bereitet. **13** Als sie aber hingingen, fanden sie es, wie er ihnen gesagt hatte; und sie bereiteten das Passah.

14 Und als die Stunde gekommen war, legte er sich zu Tische, und die [zwölf] Apostel mit ihm. **15** Und er sprach zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt, dieses Passah mit euch zu essen, ehe ich leide. **16** Denn ich sage euch, daß ich hinfort *nicht* mehr davon essen werde, bis es erfüllt sein wird im Reiche Gottes. **17** Und er nahm einen Kelch, dankte und sprach: Nehmet diesen und teilet ihn unter euch. **18** Denn ich sage euch, daß ich *nicht* von dem Gewächs des Weinstocks trinken werde, bis das Reich Gottes komme. **19** Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird; dieses tut zu meinem Gedächtnis! **20** Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahle und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute, das für euch vergossen wird. **21** Doch siehe, die Hand dessen, der mich überliefert, ist mit mir über Tische. **22** Und der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie es beschlossen ist; wehe aber jenem Menschen, durch welchen er überliefert wird! **23** Und sie fingen an, sich untereinander zu befragen, wer es wohl von ihnen sein möchte, der dies tun werde.

24 Es entstand aber auch ein Streit unter ihnen, wer von ihnen für den Größten² zu halten sei. **25** Er aber sprach zu ihnen: Die Könige der Nationen herrschen über dieselben, und die Gewalt über sie üben werden Wohltäter genannt. **26** *Ihr* aber nicht also; sondern der Größte unter euch sei wie der Jüngste³, und der Leiter wie der Dienende. **27** Denn wer ist größer, der zu Tische Liegende oder der Dienende? *Ich* aber bin in eurer Mitte wie der Dienende. **28** *Ihr* aber seid es, die mit mir ausgeharrt haben in meinen Versuchungen; **29** und *ich* verordne euch, gleichwie mein Vater mir verordnet hat, ein Reich, **30** auf daß ihr esset und trinket an meinem Tische in meinem Reiche und auf Thronen sitztet, richtend die zwölf Stämme Israels.

31 Der Herr aber sprach: Simon, Simon! siehe, der Satan hat euer begehrt, euch zu sichten wie den Weizen. **32** *Ich* aber habe für dich gebetet, auf daß dein Glaube nicht aufhöre; und du, bist du einst zurückgekehrt, so stärke deine Brüder. **33** Er aber sprach zu ihm: Herr, mit dir bin ich bereit auch ins Gefängnis und in den Tod zu gehen. **34** Er aber sprach: Ich sage dir, Petrus, der Hahn wird heute *nicht* krähen, ehe du dreimal geleugnet hast, daß du mich kennest. **35** Und er sprach zu ihnen: Als ich euch ohne Börse und Tasche und Sandalen sandte, mangelte euch wohl etwas? Sie aber sagten: Nichts. **36** Er sprach nun zu ihnen: Aber jetzt, wer eine Börse hat, der nehme sie und gleicherweise eine Tasche, und wer keine hat, verkaufe sein Kleid und kaufe ein Schwert; **37** denn ich sage euch, daß noch dieses, was geschrieben steht, an mir erfüllt werden muß: „Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden“;⁴ denn auch

das, was mich betrifft, hat eine Vollendung. **38** Sie aber sprachen: Herr, siehe, hier sind zwei Schwerter. Er aber sprach zu ihnen: Es ist genug.

39 Und er ging hinaus und begab sich der Gewohnheit nach an den Ölberg; es folgten ihm aber auch die Jünger. **40** Als er aber an den Ort gekommen war, sprach er zu ihnen: Betet, daß ihr nicht in Versuchung kommet. **41** Und er zog sich ungefähr einen Steinwurf weit von ihnen zurück und kniete nieder, betete **42** und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir wegnehmen willst - doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe! **43** Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte. **44** Und als er in ringendem Kampfe war, betete er heftiger. Es wurde aber sein Schweiß wie große Blutstropfen, die auf die Erde herabfielen. **45** Und er stand auf vom Gebet, kam zu den Jüngern und fand sie eingeschlafen vor Traurigkeit. **46** Und er sprach zu ihnen: Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, auf daß ihr nicht in Versuchung kommet.

47 Während er noch redete, siehe, da kam eine Volksmenge, und der, welcher Judas genannt war, einer der Zwölfe, ging vor ihnen her und nahte Jesu, um ihn zu küssen. **48** Jesus aber sprach zu ihm: Judas, überlieferst du den Sohn des Menschen mit einem Kuß? **49** Als aber die, welche um ihn waren, sahen, was es werden würde, sprachen sie [zu ihm]: Herr, sollen wir mit dem Schwerte dreinschlagen? **50** Und einer aus ihnen schlug den Knecht⁵ des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab. **51** Jesus aber antwortete und sprach: Lasset es so weit; und er rührte sein Ohr an und heilte ihn. **52** Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels⁶ und Ältesten, die wider ihn gekommen waren: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Räuber, mit Schwertern und Stöcken? **53** Als ich täglich bei euch im Tempel⁷ war, habt ihr die Hände nicht gegen mich ausgestreckt; aber dies ist eure Stunde und die Gewalt der Finsternis.

54 Sie ergriffen ihn aber und führten ihn hin und brachten ihn in das Haus des Hohenpriesters. Petrus aber folgte von ferne. **55** Als sie aber mitten im Hofe ein Feuer angezündet und sich zusammengesetzt hatten, setzte sich Petrus in ihre Mitte. **56** Es sah ihn aber eine gewisse Magd bei dem Feuer sitzen und blickte ihn unverwandt an und sprach: Auch dieser war mit ihm. **57** Er aber verleugnete [ihn] und sagte: Weib, ich kenne ihn nicht. **58** Und kurz danach sah ihn ein anderer und sprach: Auch du bist einer von ihnen. Petrus aber sprach: Mensch, ich bin's nicht. **59** Und nach Verlauf von etwa einer Stunde behauptete ein anderer und sagte: In Wahrheit, auch dieser war mit ihm, denn er ist auch ein Galiläer. **60** Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst. Und alsbald, während er noch redete, krächte der Hahn. **61** Und der Herr wandte sich um und blickte Petrus an; und Petrus gedachte an das Wort des Herrn, wie er zu ihm sagte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. **62** Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.

63 Und die Männer, die ihn festhielten, verspotteten und schlugen ihn. **64** Und als sie ihn verhüllt hatten, fragten sie ihn und sprachen: Weissage, wer ist es, der dich schlug? **65** Und vieles andere sagten sie lästernd gegen ihn.

66 Und als es Tag wurde, versammelte sich die Ältestenschaft des Volkes, sowohl Hohepriester als Schriftgelehrte, und führten ihn hin in ihr Synedrium **67** und sagten: Wenn *du* der Christus bist, so sage es uns. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich es euch sagte, so würdet ihr *nicht* glauben; **68** wenn ich aber fragen würde, so würdet ihr mir *nicht* antworten, [noch mich loslassen]. **69** Von nun an aber wird der Sohn des Menschen sitzen zur Rechten der Macht Gottes. **70** Sie sprachen aber alle: Du bist also der Sohn Gottes? Er aber sprach zu ihnen: *Ihr* saget, daß ich es bin. **71** Sie aber sprachen: Was bedürfen wir noch Zeugnis? denn wir selbst haben es aus seinem Munde gehört.

Fußnoten

1. O. abseits der Volksmenge
2. W. für größer
3. W. der Größere ... der Jüngere
4. Jes. 53,12

5. O. Sklaven
6. die Gebäude
7. die Gebäude